

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 9 |
| <i>Dagmar Reichert</i> | |
| Q.E.F. (quod erat faciendum) oder nochmals: Wie betreibt man Geographie am Ende der Geschichte? | 13 |
| <i>Ulrich Eisel</i> | |
| Triumph des Lebens | |
| Der Sieg christlicher Wissenschaft über den Tod in Arkadien | 39 |
| Einleitung (39) – DIE ANTIKE SCHICHT DES ARKADIENMYTHOS: Das goldene Zeitalter der Wölfe. <i>Über den landschaftlichen Blick im Schafspelz</i> (42) – DIE CHRISTLICHE SCHICHT DER IDEE DER LANDSCHAFT: Die Erlösung der Menschen vom Tode durch das Fleisch. Die Erlösung des Fleisches durch den Tod. (56) – DIE MODERNE RATIONALISIERUNG DER MYTHEN: Geographie und Ökologie. Die Erlösung der Landschaft vom Tode. <i>Christliche Morphologie</i> (74) – <i>Die Zwei- teilung des ästhetischen Bewußtseins zur aufklärerischen Begründung der Teleologie und zur teleologischen Begründung der Naturwissenschaft</i> (81) – <i>Exkurs über die Herkunft der Philosophie des Genusses im Empirismus: En- thusiasmus als Sinn für das Ganze</i> (96) – <i>Die Stellung der Physiognomie zwi- schen ästhetischem Urteil und Wissenschaft in der Geographie sowie ihr Bei- trag zur idiographischen Weltansicht</i> (98) – <i>Wie vermeidet man Physik als Wis- senschaft und Biologie als Naturbeschreibung? Die Affinität der Geographie zur humanistischen Geschichtsphilosophie im Rahmen der Differenz zur Biolo- gie</i> (107) – <i>Die philosophische und politische Stellung von Humboldts Verbin- dung der Transzendentalphilosophie mit Naturgenuß im Verhältnis zu Herders Geschichtsphilosophie</i> (121) – <i>Geographischer und biologischer Organismus: Auf der Erde wird die Weltmaschine organisch, denn sie dient dem Leben</i> (128) – <i>Systembau der christlichen Wissenschaften von der konkreten Natur</i> (133) – <i>Exkurs: Wem gehört Humboldt?</i> (139) – <i>Wissenschaft mit Menschenverstand ist christlich</i> (147) – <i>Zusammenfassung</i> (151) – <i>Literatur</i> (153) – <i>Bildanhang</i> (156) | |
| <i>Jürgen Strassel</i> | |
| Die Semiosen – Die Lust | 161 |
| Die Semiosen (161) – Die Lust (163) – Fazit (170) – Literatur (172) – Bild- anhang (173) | |

Hans-Dietrich Schultz

Von der Apotheose des Fortschritts zur Zivilisationskritik Das Mensch-Natur-Problem in der klassischen Geographie 177

Das Problem (177) – Der Zeitgeist beim Start der Geographie in die Moderne (182) – Zur „geographoiden“ Vorgeschichte der Geographie (188) – Die Ritterische Geographie: eine anti-industrielle Hypothek? (197) – Fortschrittsoptimismus über Ritter hinaus (206) – Die Geographie im Sog des industriellen Fortschritts (215) – Zwischen Fortschrittskult und „Untergang des Abendlandes“ (228) – Die „artgerechte“ Verwandlung der Erde im Dritten Reich (243) – Die zweite Nachkriegszeit (251) – Eine vorläufige Bilanz (263) – Abschließendes (272) – Literatur (274)

Benno Werlen

„Regionalismus“ in Wissenschaft und Alltag 283

Einleitung (283) – Wissenschaft und Alltag (284) – Raum, Gesellschaft und Regionalismus (285) – Regionalgeographie und Alltagswelt (287) – Pra-moderne Lebensformen und regionale Alltagswelt (290) – Traditionelle Lebensformen sind räumlich und zeitlich „verankert“ (291) – Konsequenzen der Moderne (292) – Spät-moderne Lebensformen sind räumlich und zeitlich „entankert“ (293) – Regionalismus und Konsequenzen der Moderne (295) – Eine Regionalgeographie der Spät-Moderne? (297) – Volk, regionalisierender Boden und Identität (299) – Boden und Volk, Minderheiten und Ausgrenzung (302) – Neues geographisches Bewußtsein und spät-moderne Wirklichkeiten (304) – Schluß (306) – Literatur (307)

Günther Beck

Kippfiguren in Wissenschaft und Didaktik. Über Perspektiven- wechsel und Bedeutungsverschiebungen in der Geographie 311

Gerhard Bahrenberg

Zum Raumpfetischismus in der jüngeren verkehrspolitischen Diskussion 345

Einleitung (345) – Die Schuld des Raumes (der langen Wege) an der „Krise des Stadtverkehrs“ (346) – Der rationale Kern der raumstrukturellen Logik: *Zur Struktur von Analyse und Therapie der städtischen Verkehrsprobleme* (350) – *Die Zeitrationalität* (351) – Der Berufsverkehr in Bremen 1970–1987 (354) – Zusammenfassung und Ausblick (366) – Zitierte Literatur (369)

Helmut Klüter

Überlegungen zu einer Geographie der Wende 373

Methodik (373) – Wirtschaftsbezogene Raumabstraktionen in der Wende: Grundstück (375) – Ergänzungsraum (379) – Anonymer Adressen- und Informationsraum (383) – Neue administrativräumliche Bezüge (388) – Neugründung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Verzicht auf die „Mittlere Ebene“ (389) – Kreisgebietsreform (390) – Planungsregionen (392) – Bürgerbeteiligung (394) – Möglichkeiten alternativer Entwicklung (397) – Vergleich mit dem Ruhrgebiet und dem Saarland (397) – Vergleich mit Dänemark und Tschechien (399) – Resumé (400) – Literatur (402) – Abbildungen u. Tabellen (404)

Dieter Steiner

Ein konzeptioneller Rahmen für eine Allgemeine Humanökologie 419

Einleitung (419) – Der transdisziplinäre Aspekt (421) – Der transwissenschaftliche Aspekt (429) – Der evolutionäre Aspekt (437) – Der transpersonale Aspekt (445) – Humanökologie und Geographie oder: Gehen wir mit der (klassischen) Geographie nicht allzu „Hard“ ins Gericht! (451) – Literatur (461)

*Ludwig Trepl*Ökologie als konservative Naturwissenschaft
Von der schönen Landschaft zum funktionierenden Ökosystem 467

Einleitung (467) – Entstehung von Begriff und Ideal der Landschaft (469) – Die konservative Wende der Idee der Landschaft (472) – Das Eindringen der Idee der Landschaft in die Naturwissenschaft (484) – Literatur (491)

Die Autorin, die Autoren 493